Ticket gelöst: Fußballer des Gymnasiums im Landesfinale NRW

Riesenerfolg für das Städtische Gymnasium Bergkamen: Die Fußballer der Wettkampfklasse II (Jahrgang 1998-2000) holten am Montag im Hemberg-Stadion in Iserlohn die Meisterschaft im Regierungsbezirk Arnsberg und lösten damit das Ticket für das NRW-Finale am 5. Juni.

Nachdem die Bergkamener Schüler bereits im Kreis Unna Rang eins belegten, setzten sie sich nun auch in der Vor- und Endrunde des Turniers auf Bezirksebene durch. Im ersten Spiel besiegte das SGB-Team das Gymnasium Olpe knapp mit 1:0. Das Tor erzielte Fabio Mainka mit einem sehenswerten Lupfer Mitte der zweiten Halbzeit. Die Vorarbeit leistete Rechtsverteidiger Sebastian Rabe mit einem präzisen langen Ball in die Schnittstelle der Olper Abwehrkette. Zuvor hatten Serkan Gül mit zwei Freistößen und Felix Rudolf per Kopf Pech – sie trafen jeweils nur den Querbalken.



Die Erfolgsfußballer des Bergkamener Gymnasiums.

Die Gesamtschule Iserlohn, die zahlreiche Fans mitgebracht hatte, war der zweite Gegner des SGB. Die Bergkamener gerieten früh in Rückstand (7.), ließen danach aber defensiv nichts mehr zu und erzeugten viel Druck in der gegnerischen Hälfte, zunächst aber noch ohne wirklich gefährlich zu werden. So musste ein Gewaltschuss aus 25 Metern von Innenverteidiger Felix Rudolf
her, um kurz vor Schluss doch noch zum mehr als verdienten Ausgleich zu kommen.

Zum Weiterkommen zählte nur ein Sieg

Die Konstellation vor dem letzten Spiel gegen die Pestalozzi-Realschule Bochum war einfach: Zum Weiterkommen zählte nur ein Sieg, denn die Bochumer, die übrigens mit dem VfL Bochum kooperieren und dementsprechend einige Akteure des VfL in ihren Reihen hatten, hatten ebenfalls vier Punkte
gesammelt, verfügten jedoch über das deutlich bessere

Torverhältnis. Diese Partie hatte also Finalcharakter und die Spieler beider Seiten wussten, worum es geht. In der fußballerisch besten Begegnung dieser Endrunde hatten die Bergkamener mehr vom Spiel und ließen defensiv abermals fast nichts zu. Chancen blieben jedoch auch auf SGB-Seiten in Halbzeit eins Mangelware.



Das änderte sich nach der Pause. Ismail Pakdemir machte sieben Minuten nach Wiederanpfiff den „Dosenöffner“ und netzte nach feiner Einzelleistung zum verdienten 1:0 ein. Erwartungsgemäß erhöhte Bochum nun den Druck, doch die SGB-Defensive um Lukas Beimann, Max Ehlert, Sebastian Rabe stand weiter sicher, ernsthafte Gefahr drohte nur nach einem Freistoß, den der souveräne Keeper Dominik Lehmann aber bärenstark über die Latte lenken konnte. Fünf Minuten vor dem Abpfiff fiel dann die Entscheidung: Felix Rudolf, der mittlerweile ins Mittelfeld vorgerückt war, sorgte mit einem satten Schuss für die 2:0-Vorentscheidung. Spielmacher Serkan Gül setzte mit einem Solo zum 3:0 den umjubelten Schlusspunkt.

Sieben Punkte und 5:1-Tore

Sieben Punkte und 5:1-Tore – damit war das Ticket für das NRW-Finale gelöst. „Es ist erst das zweite Mal in der Geschichte des SGB, das ein Team so weit kommt. Darauf kann man wirklich sehr stolz sein“, lobt Betreuer Alexander Kreth. „Wir sind auf starke Gegner getroffen, was auf dieser Ebene aber auch zu erwarten war. Wir sind aber in allen drei Partien diszipliniert als Mannschaft aufgetreten, in der jeder für jeden gelaufen ist und gekämpft hat. Das war eine überragende fußballerische Leistung und ein absolut verdienter Erfolg. Jetzt sind wir gespannt, welche Kaliber uns beim NRW-

Finale erwarten“, bilanzierte Betreuer Matthias Fahling.

Zum erfolgreichen Team zählen:
Dominik Lehmann, Max Ehlert, Sebastian Rabe, Felix Rudolf, Lukas Beimann,
Tom Pracht, Niels Strehlau, Ismail Pakdemir, Moritz Prengel, Kemal Akbulut,
Serkan Gül, Fabio Mainka, Niklas von Malottki, Florian Frische, Hamid
Charif.

Ehemalige berichten über die Zeit nach dem Abi

In einem Jahr werden die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs Q1 am Städtischen Gymnasium Bergkamen ihre Abiturprüfungen ablegen. Doch wie soll es danach weitergehen? Welche Studienrichtung, welche Ausbildung ist die richtige? Mögliche Antworten gaben ihnen jetzt Ehemalige, die fest im Berufsleben stehen.

Dazu waren zahlreiche AbiturientInnen zu Gast, die als „Alumnis“ in Vorträgen und Workshops ihr Studium bzw. ihre Ausbildung vorstellten. „Die Idee, einen Alumni-Tag durchzuführen ist in Zusammenhang mit dem ‚Praktiker-Tag’ entstanden“, berichten Jan Groesdonk und Maria von dem Berge, Studien- und Berufswahlkoordinatoren am SGB. Am Praktiker-Tag, der im Jahrgang 10 (EF) bereits seit längerem regelmäßig durchgeführt wird, bekommen die Schülerinnen und Schüler erste Eindrücke von möglichen Berufen, die am „Alumni-Tag“ nun vertieft werden konnten. Während beim „Praktiker-Tag“ auch viele externe Experten eingeladen werden, sind am „Alumni-Tag“

ehemalige Schüler.

Von Zahnmedizin über ein Duales Studium bei der Polizei bis zur Tischler-Ausbildung – die Angebote, die die Schülerinnen und Schüler wahrnehmen konnten, waren vielfältig. Wer sich noch nicht sicher ist, in welche berufliche Richtung es gehen soll, hörte besonders interessiert bei den Referenten zu, die sich nach dem Abitur zunächst für ein freiwilliges soziales Jahr bzw. den Bundesfreiwilligendienst entschieden hatten.

Das Interesse an den Angeboten war groß, entsprechend positiv fällt das Fazit aus: „Die Rückmeldungen, die wir von den Schülerinnen und Schülern erhalten haben, sind sehr erfreulich. Wir wollen dieses Angebot nun fest im Berufsorientierungsprogramm etablieren“, so die Aussage der beiden Studien- und Berufswahlkoordinatoren.

Wer genau wissen möchte, was ein Alumni ist, findet eine Anwort hier.

Gymnasium ermittelt besten Russisch-Schüler

Am 21. Mai findet am Städt. Gymnasium Bergkamen von 14 bis 15.30 Uhr die Schulausscheidung des Russisch-Bundescups statt. Zum Thema „Spielend russisch lernen“ werden die beiden besten Pennäler gesucht, die dann nach den Sommerferien beim Regionalentscheid um den Einzug ins Bundesfinale spielen.

Stadtbibliothek sucht Leseförderer für die OGS

Die Bergkamener Stadtbibliothek von Leseförderern für den Einsatz in einer Offenen Ganztagsschule.

Die Stadtbibliothek Bergkamen bietet den Offenen Ganztagsgrundschulen das Angebot „Sprach- und Leseförderung“ an. Regelmäßig einmal pro Woche beschäftigen sich hier die Kinder mit dem Thema „Buch“, zu dem verschiedene spannende Aktionen durchgeführt werden. Es geht hierbei nicht um das perfekte Lesen und soll kein Unterricht sein.

Wichtig ist es, den Kindern Spaß am Lesen zu vermitteln. Dazu gehören auch Bewegungsspiele, das Kennenlernen von Bilderbüchern und Erstlesebüchern oder verschiedene Bastelaktionen. Bereits zwei Offene Ganztagsgrundschulen haben das Angebot in Ihrem Programm.

Nun sucht die Bibliothek für eine neue Schule ab Sommer 2014 eine weitere Honorarkraft, die den Kindern das Lesen näher bringt. Voraussetzung für diese Tätigkeit ist neben der Freude am geschriebenen Wort und am Vorlesen auch einen abgeschlossene Ausbildung zur Erzieherin oder Kinderpflegerin. Wer sich für diese Aufgabe interessiert, kann sich vormittags bei Sarah Rotariu, Ansprechpartnerin der Bibliothek im Bereich Lese- und Sprachförderung, melden. Tel.: 02307/9835013

Bayer-Bildungsstiftung unterstützt innovative Projekte der Realschule Oberaden

Bayer-Bildungsstiftung unterstützt innovative Projekte der Realschule Oberaden mit zusammen 5.780 Euro. Gefördert werden Robotikangebote und Chemieunterricht für Jugendliche mit Lernschwäche.



Schüler der Realschule Oberaden erläutern Stiftungsvorstand Thimo V. Schmitt-Lord (r.) die Programmierung der Roboter.

Die Realschule Oberaden fördert auf außergewöhnliche Weise das technische Verständnis und das naturwissenschaftliche Interesse ihrer Schüler. Diese haben die Möglichkeit, Roboter zu konstruieren und zu programmieren, die mit

unterschiedlichen Sensoren ausgestattet sind, über Greif- und Sortierfunktionen verfügen und sich sogar fortbewegen. In einem zweiten Projekt setzt die Schule ganz gezielt die experimentelle Chemie ein, um Schüler mit Lernschwäche zu fördern. Bemerkenswert – findet die Bayer Sience & Education Foundation und fördert daher beide Projekte mit zusammen 5.780 Euro.

Technisches Geschick und kommunikativer Kompetenz

„Die Bayer-Stiftung begrüßt das innovative Robotronik-Projekt, weil es sowohl naturwissenschaftliche als auch technische Kompetenzen der Jugendlichen fördert und Interessen in genau diesen Berufsfeldern weckt“, sagt Thimo V. Schmitt-Lord, Vorstand der Bayer Science & Education Foundation, die das Projekt daher mit 5.000 Euro unterstützt. Mit Hilfe der Fördermittel kann die Realschule Oberaden 15 Roboter sowie die notwendigen Laptops einschließlich Software zum Programmieren anschaffen.



Ein Roboter „Made in Realschule Oberaden“ im Praxistest

Die Roboter, die im Baukastensystem von Lego Mindstorm geliefert werden, verbinden spielerisches Ausprobieren mit planerischen Fähigkeiten sowie technisches mit handwerklichem Geschick und informationsverarbeitenden

Programmierfähigkeiten. Auf diese Weise ermöglichen sie es den Jugendlichen, Erlerntes direkt anzuwenden und auszuprobieren. „Zusätzlich fördern sie die kommunikativen Kompetenzen der Schüler, die in zwei- bis dreiköpfigen Projektgruppen nach Problemlösungen suchen“, erläutert Martin Köster, Beauftragter für computerunterstützendes Lernen an der Realschule.

Leider seien die Roboter, die Software und die dazugehörigen Laptops zum Programmieren so teuer, dass Schule, Eltern oder Förderverein diese nicht alleine finanzieren können. „Wir freuen uns deshalb sehr, dass die Bayer-Stiftung unsere Arbeit im Bereich Robotronik nachhaltig unterstützt. Das neue Lernmaterial wird natürlich auch in anderen Kursen und künftig auch in den 9. und 10. Jahrgängen zum Einsatz kommen“, unterstreicht Schulleiter Godehard Stein.

„Eine Chance für alle – Chemie für alle“

Ein weiteres Projekt der Realschule Oberaden zielt darauf ab, allen Schülerinnen und Schülern Kenntnisse in Chemie zu vermitteln. Erstmals erhalten daher ab dem neuen Schuljahr auch Jugendliche mit diagnostizierter Lernschwäche Unterricht in diesem Fach. „Die Faszination der Chemie durchgängig für alle Jugendlichen erlebbar zu machen, ist ein vorbildlicher pädagogischer Ansatz, den wir gerne unterstützen“, betont Thimo V. Schmitt-Lord.

Die Bayer-Stiftung stellt 780 Euro zur Verfügung, für die Chemie-Selbstlernkästen angeschafft werden. „Damit ist es möglich, im Unterricht individuell und differenziert zu arbeiten“, hebt Fachlehrer Gian-Franco Zaccheddu hervor. Das Projekt schafft damit die Voraussetzung für einen selbst gesteuerten und bis zur Klasse 10 durchgehenden Lernprozess. Die dabei gesammelten Erfahrungen kommen auch jenen Schülern mit Lernschwäche zugute, die in den kommenden Jahren in Chemie unterrichtet werden.

Das Bayer-Schulförderprogramm unterstützt Lehrer im Umfeld der deutschen Bayer-Standorte bei ihren Anstrengungen, den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht attraktiver und innovativer zu machen. Seit Programmstart im Jahr 2007 förderte die Bayer-Stiftung bereits 368 Schulprojekte mit der Gesamt-Summe von 3,6 Millionen Euro. In Bergkamen und Umfeld wurden bisher 27 Projekte mit insgesamt 138.380 Euro unterstützt

---

Fußballer des Gymnasium spielen um Einzug ins Landesfinale

Die Erfolgsserie der Fußballer des Städtischen Gymnasiums Bergkamen in der Wettkampfklasse II (Jahrgänge 1998-2000) geht weiter: Der frischgekürte Kreismeister der weiterführenden Schulen setzte sich auch in der ersten Runde der Bezirksregierungsmeisterschaften durch und spielt nun am 5. Mai um den Einzug ins Landesfinale Nordrhein-Westfalen.



Zum erfolgreichen Team gehören:
Dominik Lehmann, Sebastian Rabe, Lukas Beimann, Felix Rudolf, Max Ehland, Moritz Prengel, Kemal Akbulut, Tom Pracht, Serkan Gül, Ismail Pakdemir, Fabio Mainka, Niels Strehlau, Niklas von Malottki, Florian Frische, Hamid Charif und Tolgahan Gürses.

Am Oberadener Römerberg bekamen es die SGB-Schüler in der ersten Partie mit dem Gymnasium Warstein, Sieger des Kreises Soest, zu tun. Gegen die Warsteiner ließen die Bergkamener in der Defensive absolut nichts anbrennen und erwischten in der Offensive einen Traumstart. Bereits nach fünf Minuten erzielte Fabio Mainka nach schöner Einzelleistung das 1:0. In der Folge boten sich zahlreiche Chancen zu erhöhen, die aber ungenutzt blieben. Zehn Minuten vor dem Abpfiff gelang Fabio Mainka aber nach toller Vorarbeit von Serkan Gül und Ismail Pakdemir das erlösende 2:0 (30.).

Im zweiten Spiel der Bezirksrunde traf das SGB auf die Realschule Heessen, den Sieger aus der Stadt Hamm. Die Heessener hatten zuvor Warstein ebenfalls mit 2:0 besiegt.

Die SGB-Schüler gestalteten auch diese Partie überlegen, standen defensiv wiederum gut organisiert, ließen aber in der Offensive zunächst die nötige Durchschlagskraft vermissen.

Kurz vor der Pause spielte Innenverteidiger Lukas Beimann aber einen 40-Meter-Diagonalpass auf Ismail Pakdemir, der klasse zum 1:0 versenkte (16.). Mit dem 1:0 im Rücken gingen die SGB-Spieler in die zweite Halbzeit. Wie erwartet, versuchte die Realschule Heessen nun den Druck zu erhöhen, die Partie nahm dabei an Intensität und Emotionalität zu. Die starke Bergkamener Defensive ließ aber bis auf zwei Chancen, die SGB-Keeper Dominik Lehmann glänzend entschärfte, nichts zu. Innenverteidiger Felix Rudolf konnte sich sogar einen Ausflug in die gegnerische Hälfte leisten und netzte auf Vorarbeit von Serkan Gül kurz vor Schluss zur umjubelten Entscheidung ein.

„Unsere Jungs haben sich den Einzug ins Bezirksfinale redlich verdient. Die Defensive stand enorm, sicher und offensiv haben wir jeweils zu günstigen Zeitpunkten getroffen. In Sachen Chancenauswertung ist aber noch Luft nach oben“, bilanzierte Matthias Fahling, der das Team in enger Absprache mit Betreuer Alexander Kreth, der krankheitsbedingt kurzfristig passen musste, an diesem Vormittag begleitete.

Förderpreis für inklusive Schulentwicklung: Landrat zeichnet Pfalzschule aus

Der Kreis Unna hat den Förderpreis für inklusive Schulentwicklung in Höhe von jeweils 1000 Euro neben zwei Grundschulen in Fröndenberg und Lünen auch an die Pfalzschule Weddinghofen vergeben.



Landrat Michael Makiolla zeichnete die Pfalzschule mit dem Förderpreis Inklusive Schulentwicklung aus. (Foto: Kreis Unna)

„Während andere noch darüber reden, ist die Inklusion im Alltag vieler Schulen im Kreis schon angekommen.“ Das unterstrich Landrat Michael Makiolla bei der Vergabe der Förderpreise für inklusive Schulentwicklung an sechs Schulen.

Strahlende Gesichter gab es in der Kategorie A (inklusive Ansätze im Schulleben) bei der Gemeinschaftsgrundschule Fröndenberg/Ruhr, der Gemeinschaftsgrundschule Wittekindschule (Lünen) und der Pfalzschule Bergkamen. In der Kategorie B (schulinterne Vorhaben zur Gestaltung einer inklusiven Schulpraxis) freuten sich die Josef-Reding-Schule (Holzwickede), die Hauptschule Kamen und das Ruhrtalgymnasium Schwerte über die Auszeichnung.

Die Freude ist verständlich, denn neben der Würdigung des Engagements durch die Auszeichnung gibt es für alle Schulen

jeweils 1.000 Euro – Geld, mit dem weitere inklusive Vorhaben ermöglich werden.

Der Preis wird nach 2013 zum zweiten Mal durch den Kreis Unna gemeinsam mit dem Schulamt für den Kreis Unna vergeben. Die Entscheidung über die Auszeichnung traf eine dreiköpfige Expertenjury. Die Preisgelder stammen aus dem Inklusionsfond des Landes.

Gymnasium hat Besuch aus der polnischen Partnerstadt Wieliczka

Am Montag, 31. März, bekommen 14 Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Bergkamen für eine Woche Besuch aus der polnischen Partnerstadt Wieliczka. Die polnischen Schülerinnen und Schüler sind in Gastfamilien untergebracht. Das SGB um Austauschleiterin Gabriele Mollin hat ein reichhaltiges Programm erarbeitet. So wird beispielsweise am Dienstagnachmittag von 15 bis 18 Uhr in der Lehrküche des SGB gemeinsam gekocht. Auf der Speisekarte werden sowohl deutsche als auch polnische Gerichte stehen.

Hope Theatre Nairobi spielt

live im PZ des Gymnasiums

Am Freitag, 28. März, ist das „Hope Theatre“ aus Nairobi am Städtischen Gymnasium Bergkamen mit ihrem Stück „The Fair Trade Play“ zu Gast.

Darin setzt sich die deutsch-kenianische Gruppe in Videoclips, Kurzstücken und Tänzen mit dem Verhältnis von Europa und Afrika auseinander und thematisiert insbesondere Inhalte, Konzepte und Hintergründe zum fairen Handel und nachhaltigem Wirtschaften.

Das Stück beginnt gegen 12 Uhr und endet etwa gegen 13.30 Uhr.

Ü

Fußballer des Städtischen Gymnasiums Bergkamen feiern Kreismeistertitel und „Treppchenplatz“

Das Städtische Gymnasium Bergkamen war bei der Endrunde der Fußball-Kreismeisterschaften der weiterführenden Schulen am Bergkamener Römerberg sehr erfolgreich: Die Schüler der Wettkampfklasse II (Jahrgänge 1998-2000) feierten am Montagmittag den Kreismeistertitel und vertreten den Kreis Unna bei den Bezirksregierungsmeisterschaften am 2. April.



Der Fußball-Kreismeister vom Bergkamener Gymnasium in der Wettkampfklasse II.

Am Dienstag kletterten die SGB-Schüler der Wettkampfklasse III (Jahrgänge 2000-2002) ebenfalls auf das „Treppchen“ bei der Endrunde der Kreismeisterschaften und belegten als „Jungjahrgang“ einen hervorragenden dritten Platz.

Das WK-II-Team traf am Montag im Halbfinale auf das Ruhrtalgymnasium aus Schwerte. Trotz überzeugender Leistung führten zur Pause allerdings die Schwerter Jungs, denen ein Sonntagsschuss zur Führung gelungen war. Im zweiten Durchgang wurden die SGB-Schüler dann aber für ihr Engagement belohnt: Nach einer Ecke von Serkan Gül köpfte Felix Rudolf zum hochverdienten Ausgleich ein. 1:1 stand es auch zum Schlusspfiff, so dass die Partie in die Verlängerung ging. Hier bewiesen die SGB-Schüler den längeren Atem: Wiederum auf Vorarbeit von Serkan Gül sicherte Felix Rudolf mit seinem zweiten Turniertor den Finaleinzug.

Im Finale trafen die WK-II-Schüler um Betreuer Alexander Kreth auf das Ernst-Barlach-Gymnasium Unna, welches zuvor im Unnaer Derby das Pestalozzi-Gymnasium besiegt hatte. Auch das Finale gestalteten die Bergkamener überlegen und wurden dafür diesmal

bereits in der regulären Spielzeit belohnt. Nach dem 1:0 durch Ismail Pakdemir, legte Fabio Mainka zum 2:0-Endstand nach und machte damit den Kreismeistertitel perfekt. Sehr zufrieden zeigte sich Betreuer Alexander Kreth: „Wenn wir eine ähnliche Leistung wie in diesem Finale zeigen, dann sollten wir auch bei der Regierungsbezirksmeisterschaft am 2. April gute Chancen haben“, lobt Kreth.

Zum erfolgreichen Team gehören:

Dominik Lehmann, Serkan Gül, Ismail Pakdemir, Moritz Prengel, Fabio Mainka, Lukas Beimann, Tom Pracht, Max Elandt, Sebastian Rabe, Felix Rudolf, Hamid Charif, Kemal Akbulut, Niels Strehlau. Niklas von Malottki, Florian Frische und Tolgahan Gürses.

Risiko wurde nicht belohnt



Das Team des Gymnasiums in der Wettkampfklasse II.

Das Team der WK-III (Jahrgänge 2000-2002) traf am Dienstag im Halbfinale auf das Friedrich-Bährens-Gymnasium aus Schwerte. Die SGB-Schüler, zum Großteil Jahrgang 2001 und 2002, zeigten eine starke spielerische Leistung, konnten sich aber gegen die Schwerter Mannschaft, die größtenteils aus 2000er-Spielern bestand, nicht entscheidend durchsetzen. In Halbzeit eins waren die SGB-Schüler das bessere Team, fingen sich aber kurz vor der Pause unglücklich das 0:1. Nach dem Wechsel versuchten

die Bergkamener, die von Jens Siebeneicher und Matthias Fahling betreut wurden, noch einmal alles und gingen hohes Risiko, was aber nicht belohnt wurde. Stattdessen nutzten die Schwerter ihre körperliche Überlegenheit zu zwei weiteren Treffern in der Schlussphase.

Im Spiel um Platz drei zeigten die SGB-Schüler noch einmal ihre ganze Klasse und ließen dem Anne-Frank-Gymnasium aus Werne nicht den Hauch einer Chance. 4:0 lautete der Endstand nach einer spielerischen Glanzleistung. Nach einem schönen Solo hatte Brian Wolff das 1:0 erzielt. Nach dem Wechsel zauberte sich Tim Neugebauer durch das gesamte Mittelfeld und schlenzte das Leder zur 2:0-Vorentscheidung ins Netz. Nachdem Brian Wolff noch das 3:0 mit einem Schuss von der Strafraumkante erzielt hatte, folgte das nächste Supersolo: Can Demircan ließ im Strafraum auf engstem Raum drei Gegenspieler stehen und netzte zum umjubelten 4:0 ein, der den SGB-Schülern den hervorragenden dritten Platz bescherte. „Wenn man bedenkt, dass wir fast ausschließlich mit Schülern des Jahrgangs 2001 angetreten sind, können wir wirklich sehr zufrieden sein mit Platz drei auf Kreisebene“, fand Betreuer Jens Siebeneicher. „Kompliment an unsere Jungs für die tollen Leistungen in Vor-, Zwischen- und Endrunde. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr“, ergänzt Matthias Fahling. Im Finale besiegte das Friedrich-Bährens-Gymnasium die Gesamtschule Fröndenberg mit 2:1.

Zum erfolgreichen Team gehören:

Marc Knappmann, Leander Flottau, Leroy Wetzel, Jonas Stefan, Atakan Demiroglu, Bastian Prengel, Henri Wittwer, Felix Evers, Maximilian Kniep, Tim Neugebauer, Brian Wolff, Yasin Demirci, Malick Badjie und Can Demircan.

Vor genau 50 Jahren erste Schüler der Realschule Oberaden entlassen

Auf den Tag genau vor 50 Jahren, am 14.März um 10:15 Uhr, wurden in der Aula der Preinschule die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse der ersten im Kreis Unna gegründeten Realschule in Oberaden aus der Schule entlassen.

Ein Schüler dieser Klasse war unter anderem der langjährige Bundestagsabgeordnete und Sprecher des Innenausschusses des Bundestages für die SPD, Dieter Wiefelspütz (er schied erst mit der GROKO aus dem Bundestag aus). Auf der Lehrerseite war es unter anderem Jürgen Girgensohn, späterer Landrat und Kultusminister des Landes NRW, der in der Klasse unter anderem Englisch unterrichtete.

Diese Klasse galt als Sonderklasse wegen des damaligen Starts in der Klasse 6, paralell mit der Klasse 5, die regulär begann.